

**Marktüberblick am 11.02.2020**

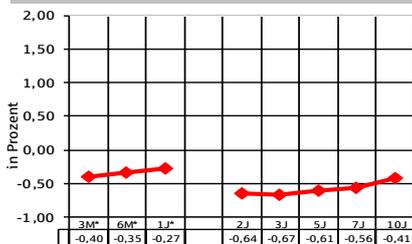
Stand: 8:37 Uhr

| Aktienindizes              | Stand     | Veränderung ggü. |              | Zinsen             | Stand   | Veränd.<br>ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/<br>Devisen | Stand     |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|------------------------|-------------------------------|-----------|
|                            |           | Vortag           | Jahresanfang |                    |         |                        |                               |           |
| Dax *                      | 13.494,03 | -0,15 %          | +1,85 %      | Rendite 10J D *    | -0,41 % | -3 Bp                  | Dax-Future *                  | 13.482,00 |
| MDax *                     | 28.781,24 | +0,38 %          | +1,65 %      | Rendite 10J USA *  | 1,55 %  | -3 Bp                  | S&P 500-Future                | 3363,00   |
| SDax *                     | 12.631,81 | +0,40 %          | +0,96 %      | Rendite 10J UK *   | 0,56 %  | -2 Bp                  | Nasdaq 100-Future             | 9570,75   |
| TecDax*                    | 3.182,38  | +0,10 %          | +5,55 %      | Rendite 10J CH *   | -0,70 % | -3 Bp                  | Bund-Future                   | 174,35    |
| EuroStoxx 50 *             | 3.793,18  | -0,14 %          | +1,28 %      | Rendite 10J Jap. * | -0,06 % | -2 Bp                  | VDax *                        | 14,90     |
| Stoxx Europe 50 *          | 3.482,55  | +0,02 %          | +2,34 %      | Umlaufrendite *    | -0,40 % | -1 Bp                  | Gold (\$/oz)                  | 1566,88   |
| EuroStoxx *                | 412,26    | -0,09 %          | +2,06 %      | RexP *             | 496,82  | +0,08 %                | Brent-Öl (\$/Barrel)          | 53,98     |
| Dow Jones Ind. *           | 29.276,82 | +0,60 %          | +2,59 %      | 3-M-Euribor *      | -0,40 % | +0 Bp                  | Euro/US\$                     | 1,0907    |
| S&P 500 *                  | 3.352,09  | +0,73 %          | +3,75 %      | 12-M-Euribor *     | -0,27 % | +0 Bp                  | Euro/Pfund                    | 0,8450    |
| Nasdaq Composite *         | 9.628,39  | +1,13 %          | +7,31 %      | Swap 2J *          | -0,36 % | +0 Bp                  | Euro/CHF                      | 1,0673    |
| Topix                      | 1.719,64  | -0,72 %          | -0,10 %      | Swap 5J *          | -0,28 % | -0 Bp                  | Euro/Yen                      | 119,86    |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 545,30    | -0,34 %          | -1,34 %      | Swap 10J *         | -0,04 % | -2 Bp                  | Put-Call-Ratio Dax*           | 1,33      |
| MSCI-World *               | 1.856,24  | +0,40 %          | +3,14 %      | Swap 30J *         | 0,36 %  | -4 Bp                  |                               | * Vortag  |

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 11. Feb (Reuters) - Der Dax wird am Dienstag Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Montag war er 0,2 Prozent schwächer bei 13.494,03 Punkten aus dem Handel gegangen. Für Gesprächsstoff dürften neue Geschäftszahlen von Firmen sorgen: So öffnet der Autobauer Daimler seine Bücher. Bereits bekannt ist, dass der Gewinn im abgelaufenen Jahr eingebrochen ist. Börsianer dürften daher vor allem darauf achten, wie Daimler-Chef Ola Källenius den Konzern wieder in die Spur bringen will. Daneben stehen Zahlen unter anderem von Heidelberger Druck, Hochtief, Tui und dem Adidas-Rivalen Under Armour an.

In den USA sind die Indices S&P und Nasdaq trotz der Sorgen über das Corona-Virus zum Wochenauftritt auf Rekordwerte gestiegen. Anleger in den USA griffen vor allem in der Hoffnung auf eine Konjunkturbelebung im Wahljahr 2020 zu Aktien. Zudem kehrte China nach den Feiertagen um das chinesische Neujahrsfest und die Maßnahmen gegen eine Ausbreitung der Corona-Infektionen langsam zu normaler Geschäftstätigkeit zurück. Der Dow-Jones-Index legte am Montag 0,6 Prozent zu auf 29.276 Punkte. Der breiter gefasste S&P gewann 0,7 Prozent auf 3.352 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq legte um 1,1 Prozent und kam auf 9.628 Zählern. Vor allem die Schwergewichte Amazon (plus 2,6 Prozent), Microsoft (plus 2,6 Prozent) und Alphabet (plus zwei Prozent) zogen die Indices nach oben. Von den 324 Firmen im S&P, die bislang ihre Zahlen vorgelegt haben, haben ungefähr 71 Prozent die Erwartungen der Analysten übertroffen. Das sind mehr als im langjährigen Durchschnitt, wie aus Refinitiv-Daten hervorgeht. Zugleich fielen zuletzt US-Konjunkturdaten gut aus, während es in Europa nicht so gut läuft. Der Dollar legte zu und markierte zum Euro den höchsten Wert seit vier Monaten.

Die asiatischen Aktienmärkte haben nach den positiven Vorgaben aus den USA zugelegt. Die Sorgen vor den Auswirkungen des Coronavirus-Ausbruchs in China rückten etwas in den Hintergrund. Allerdings verwiesen einige Analysten am Dienstag darauf, dass die Fabriken in China nach dem Ende der Zwangspause nur langsam wieder in Schwung kämen. Investoren könnten die wirtschaftlichen Folgen der Epidemie unterschätzen. In China legten die Kurse an der Börse in Shanghai um 0,5 Prozent zu, der Index der wichtigsten Aktien in Shanghai und Shenzhen gewann 1,1 Prozent. Die Tokioter Börse war wegen eines Feiertags geschlossen.

**Wirtschaftsdaten heute**

UK: BIP (Q4), Industrieproduktion (Dez)

**Unternehmensdaten heute**

Tui (Q1 & HV), Heidelberger Druck (Q3), Air Liquide, Aker BP, AMS, Daimler, DMG Mori, Exelon, Goodyear, Grenke, Groupon, Hasbro, Hilton Worldwide, Hochtief, Lyft, Mediolanum, Omnicom, Randstad, Telekom Austria, Under Armour, Western Union (Jahresergebnis)

**weitere wichtige Termine heute**

Japan: feiertagsbedingt bleiben die Börsen geschlossen  
  
Fed: Anhörung von Chairman Powell im Kongress

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.